

Das Schönste vom „Schelm“

Der Schauspieler Heinz-Joachim Heist schlüpft in die Rolle des Komikers Heinz Ehrhardt

SELIGENSTADT • Er war ein Meister des Wortspiels, seine Gedichte sind heute noch in aller Munde und stehen immer wieder im Mittelpunkt vergnüglicher Abende. Die Rede ist von Heinz Ehrhardt (1909-1979), in dessen Rolle der Schauspieler Hans-Joachim Heist schlüpft und am Dienstag, 3. September, im Riesensaal „Noch'n Gedicht“ und vieles mehr zum besten gibt.

Eine Auswahl der schönsten Lieder, Conférences und Gedichte bringt der Schauspieler Heinz-Joachim Heist bei einem großen Heinz-Erhardt-Abend auf die Bühne. Zu der Veranstaltung lädt das Kunstforum Seligenstadt für Dienstag, 3. September, ab 20 Uhr in den großen Saal des Riesen ein.

Hans-Joachim Heist, einem großen Publikum bekannt als Gernot Hassknecht in der



„Noch'n Gedicht“: Einen vergnüglichen Abend versprechen die Initiatoren des Seligenstädter Kunstforums, wenn Hans-Joachim Heist in die Rolle des großen Heinz Ehrhardt schlüpft. • Foto: p

ZDF-„heute-show“, schlüpft in die Rolle des einstigen Publikumsliebblings. Dabei ist die Ähnlichkeit mit dem 1979 verstorbenen Original frappierend. Das volle Gesicht, das spärliche Haar, die Gestik - man meint, den echten „Schelm“ wieder auf der Bühne zu sehen

Der 1949 in Seeheim-Jugenheim geborene Heist ist ein erfahrener Theater-, Film- und Fernsehschauspieler sowie Regisseur. Zur Zeit ist er mit Patrick Süskinds Einpersonstück „Der Kontrabass“ und mit „Die Sternstunde des Josef Bieder“ von Eberhard Streul und Otto Schenk auf Tournee, außerdem mit seinem Comedy-Programm „Noch'n Highlight“, „Dinner for one“ und eben „Noch'n Gedicht“, mit dem er demnächst in der Einhardstadt zu sehen ist.

Zahlreiche Preise zieren

die Laufbahn Heists. So erhielt er unter anderem für die Darstellung des „James“ in „Dinner for one“ 1999 den Fachmedienpreis in der Sparte Comedy. Für die ZDF-„heute-show“ erhielten er und die anderen Darsteller den Adolf-Grimme-Preis und den Deutschen Fernsehpreis.

Der Eintritt kostet im Vorverkauf 19 Euro, ermäßigt 16 Euro. Tickets gibt es im Bücherwurm, in der Tourist-Info, in „Der Buchladen“ und im Regio-Museum (alle Seligenstadt) sowie im Blumenhaus Junker (Mainflingen) und in der Bücherstube Klingler (Hainstadt).

Wer sich Karten über das Internet sichern möchte, kann dies unter www.kunstforum-seligenstadt.de erledigen. Ermäßigte Preise gelten für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte und Kunstforum-Mitglieder.